



# Leo's Handschrift

## G&L M-2000

*Leo Fender ist der Godfather der elektrisch verstärkten Bass-Gitarre. Es gibt wahrscheinlich keinen E-Bassisten auf diesem Planeten, der keinen Precision- oder Jazz-Bass, zumindest aber eine Kopie davon, besitzt oder einmal besessen hat.*

TEXT NORBERT ZUCKER | FOTOS DIETER STORK

mense Popularität seiner zuvor entwickelten Instrumente erreichten. Dabei trägt unser Testbass eindeutig die Handschrift von Leo Fender – Werkzeuge und Arbeitsvorgänge der kalifornischen G&L Manufaktur sind seit Jahrzehnten nahezu unverändert geblieben. Diese Kontinuität wird auch durch ein beigelegtes Zertifikat dokumentiert, signiert von Phyllis Fender, der Witwe des 1991 verstorbenen Meisters. Mehr Leo Fender geht eigentlich nicht.

### k o n s t r u k t i o n

Auch bei der Holz Auswahl hat man sich auf eine klassische Komposition verlassen. Der sechsfach aufgeschraubte Ahornhals mit stehenden Jahresringen ist einteilig und hat ein gut 5 mm starkes Palisandergriffbrett mit 21 Bündeln erhalten. Während der zweiteilige Korpus aus Sumpfesche mit einer Honeyburst-Hochglanzlackierung versehen wurde, welche die schöne Maserung eindrucksvoll herausstellt, hat man sich bei der Halsrückseite für ein seidenmattes Finish entschieden. Verarbeitung und Lackierung sind äußerst sorgfältig und sauber ausgeführt.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Lackierung per Hand erfolgt, wie zu Leo Fenders Zeiten und in denselben Kabinen wie früher, eine Lackstraße gibt es bei G&L nicht.

Und auch die Hälse werden noch genauso fertiggestellt, wie in den Anfangszeiten von G&L. Zwei Lochbohrungen, eine auf der Rückseite der Kopfplatte, die andere im Halsfuß, sind Spurenreste der speziellen Halsbehandlung, die ganz typisch für G&L ist. An besagten zwei Stellen fixiert, werden nämlich alle anfallenden Halsbearbeitungen vorgenommen, wie etwa Abrichten, Fräsen und Lackieren. Das ist auf den ersten G&L Instrumenten noch genau so ersichtlich wie bei dem neuen M-2000 Bass, man sieht hier noch ganz deutlich das dunkle Verschlußmaterial.

Der Zugang zu dem Halsspannstab befindet sich offen hinter dem Knochensattel auf der Kopfplatte, die mit vier offenen Stimmmechaniken bestückt worden ist. Alu-Wickelachsen zur Gewichtsersparnis und die Einstellbarkeit der Gängigkeit sind hier neben der präzisen Feinabstimmung positiv anzumerken. Die Brücke mit ihrer schweren Grundplatte umfaßt die massigen Saitenreiter von drei Seiten und ist von Leo Fender in Hinsicht auf Sustain- und Obertonreichtum entwickelt worden. Auch die Tonabnehmer, zwei MFD-Humbucker, stammen im Prinzip noch aus der Zeit des Firmengründers und können durch Höhenverstellbarkeit der Polepieces Lautstärkeunterschiede der einzelnen Saiten ausgleichen. Allerdings hat man die bewährten Tonabnehmer modifiziert und auf eine neue aktive

Und auch der Stingray, den Leo für Music Man erdachte, ist ein absoluter Klassiker. Da ist es schon erstaunlich, dass die Instrumente seiner eigenen, 1980 mit George Fullerton und Dale Hyatt gegründeten Firma G&L zwar bei Musikern sehr beliebt waren/sind, aber bei Weitem nicht die im-



Neben der Plakette mit der Seriennummer sieht man die für G&L typische Lochbohrung.

Elektronik abgestimmt, die mit 18 Volt versorgt wird. Extreme Pegelspitzen können somit verzerrungsfrei und mit voller Dynamik verarbeitet werden. Eine passive Schaltung besitzt der G&L nicht. Sollten die auf der Korpusrückseite in einem separaten Fach untergebrachten Batterien ihren Lebensgeist aufgeben, dann herrscht Totenstille. Negativ fällt hier der mit zwei Holzschrauben befestigte Deckel auf, denn der ist so paßgenau, dass man ihn nur mit zeitaufwendiger Fummelei entfernen kann. Bei



Sechsfach verschraubter Hals verspricht zusätzliches Sustain.

die Bundierung, welche präzise mit einer Plek-Maschine ausgeführt wurde. Eine sehr angenehme, schepperfreie Saitenlage kommt zudem einer sehr entspannten Spielweise entgegen, der Bass lässt sich butterweich bespielen.

Der G&L begeistert durch eine offensive und drahtige Tonausrichtung, bei der auch schnell gespielte Läufe präzise und stets ortbar wiedergegeben werden.

Der MFD-Humbucker der M-Serie in der Hals-Position, liefert satte Bässe mit reichlichem Tiefmitten Schub, die an einen guten alten Precision erinnern. Auch der Humbucker in der Steg-Position überträgt erwartungsgemäß einen klassischen Knurrton von hoher Güte. Zusammen klingen die beiden MFD-Tonabnehmer sehr ausgewogen mit knurrigen Mitten und Lebendigkeit im Ton, allerdings hat der übertragene Ton weniger die Vehemenz eines L-200 Modells, eine eher subtile, detaillierte Übertragung des prägnanten Holzklangs steht hier im Focus. Die aktive Klangregelung verarbeitet selbst extremste Einstellungen, und auch knallharte Anschläge mit einem Plektrum stellen kein Problem dar. Die Regler des Bedienungsfeldes sind relativ schwergängig, durchaus ein Vorteil, denn dadurch werden Einstellungen durch ein unabsichtliches Berühren nicht so leicht verändert. Die Klangregler besitzen eine neutrale, einrastende Mittelstellung, bei der das Instrument nahezu den Charakter eines Passivbasses aufzeigt. Durch Anhebungen und Absenkungen sind umfangreiche, wohlklingende Variationen des Grund-Sounds möglich. Der für die Höhen zuständige Regler variiert bei Anhebungen die Drahtkomponente im Ton, bei geboosteten Mitten setzt der EQ grollende Direktheit und trockene Funk-Sounds in den Vordergrund, während mit dem Bassregler das Tiefenfundament geschmackvoll unterstützt wird.

#### resümee

Der M-2000 ist ein ausgereifter Bass, mit dem man intuitiv zurechtkommt. Ein effektiv und gut klingender 3-Band-EQ, kombi-

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** G&L  
**Modell:** M-2000  
**Typ:** viersaitiger E-Bass mit Massivkorpus  
**Herkunftsland:** USA  
**Mechaniken:** verchromt; offene G&L Ultralight Stimmmechaniken, G&L Saddle-Lock-Bridge, konventionelle Gurthalter  
**Hals:** aufgeschraubt; einstreifig Ahorn 12"  
**Griffbrett:** Palisander  
**Halsbreite:** Sattel 41,22 mm; XII. 56,40 mm  
**Bünde:** 21 Medium Jumbo  
**Mensur:** 864 mm, Longscale  
**Korpus:** zweiteilig Sumpfesche  
**Oberflächen:** Hals seidenmatt lackiert, Korpus hochglänzend lackiert  
**Tonabnehmer:** passiv; 2x G&L MFD Humbucker  
**Elektronik:** aktiv; G&L M-Serie Dreiband-EQ 18Volt, Stromverbrauch ca. 0,42 mA  
**Bedienfeld:** Master-Volume PU-Überblendregler (Pan-Poti), Höhen, Mitten, Bässe  
**Saitenabstände Steg:** 18,7 mm  
**Gewicht:** 4,5 kg  
**Lefthand-Option:** auf Anfrage  
**Vertrieb:** Musik Wein GmbH 30916 Isernhagen www.musikwein.de  
**Zubehör:** Deluxe Koffer, handsigniertes Zertifikat  
**Preis:** ca. € 1670



Die neuen Magnetic-Field-Pickups besitzen einzeln justierbare Polschrauben.

einer Stromaufnahme von nur 0,42 mA hat man allerdings über 1000 Spielstunden Zeit, bis es soweit ist. Bei dem Bedienfeld auf der Korpusvorderseite ist wieder alles im grünen Bereich. Die beiden großen Regler sind für Lautstärke und die Anwahl/Mischung der Pickups zuständig. Mit den drei kleineren Reglern lässt sich der aktive Dreiband-EQ für Höhen, Mitten und Bässe einstellen.

#### praxis

Mit einem doch recht stattlichen Gewicht von 4,5 kg ist der M-2000 alles andere als ein Leichtgewicht. Man kann dies aber auch positiv sehen, schließlich kommt die Masse einem soliden, Sustain-starken Ton zugute und lässt den Viersaiter am Gurt in jeder Position ruhig und stabil verweilen. Ein breiter gepolsterter Tragegurt, und schon ist das Gewicht vergessen.

Bei den elegant und rund herausgearbeiteten Formen des Korpus, und dem griffigen Hals mit seinem klassischen C-Halsprofil hat man direkt ein nicht unerwartetes Déjà-vu-Gefühl, ist halt ein Kind Leos. Einen ebenfalls nicht zu vernachlässigenden Beitrag zum intuitiven Wohlgefühl, liefert hier

niert mit potenten Humbuckern und einer klassischen Holzkonstruktion, bescheren dem G&L eine enorme Variabilität. Die natürliche, ausgewogene Klangqualität mit prägnantem Holzton und erstaunlichem Sustain geben dem Viersaiter einen ganz eigenen souveränen Charakter. Der in den USA hergestellte und perfekt verarbeitete Bass hält einem Vergleich mit anderen Custom-Shop- oder Nobel-Manufaktur-Modellen mühelos stand, und man muss ihm folgerichtig ein vorzügliches Preis-Leistungsverhältnis attestieren. ■

## PLUS

- Klangverhalten
- Soundmöglichkeiten
- Beispielbarkeit
- Verarbeitung
- Elektronik/Tonabnehmer
- Ausstattung
- Preis/Leistung

## MINUS

- Batteriefachdeckel zu eng eingepasst